



Mahatma Morya.

H. P. Blavatsky
und die Meister der Weisheit

DIESER DRUCK DIENT AUSSCHLIESSLICH DER
ESOTERISCHEN FORSCHUNG UND
WISSENSCHAFTLICHEN
DOKUMENTATION.

Für Schäden, die durch Nachahmung entstehen, können weder Verlag
noch Autor haftbar gemacht werden.

© Copyright: Irene Huber, Graz 2010
Verlag: Edition Geheimes Wissen
Internet: www.geheimeswissen.com



Alle Rechte vorbehalten.

Abdruck und jegliche Wiedergabe durch jedes bekannte, aber auch heute noch unbekannte
Verfahren, sowie jede Vervielfältigung, Verarbeitung und Verbreitung (wie Photokopie,
Mikrofilm oder andere Verfahren unter Verwendung elektronischer Systeme) auch
auszugsweise als auch die Übersetzung nur mit Genehmigung des Verlages.

ISBN 978-3-902756-47-3

H. P. Blavatsky

und die

Meister der Weisheit



von

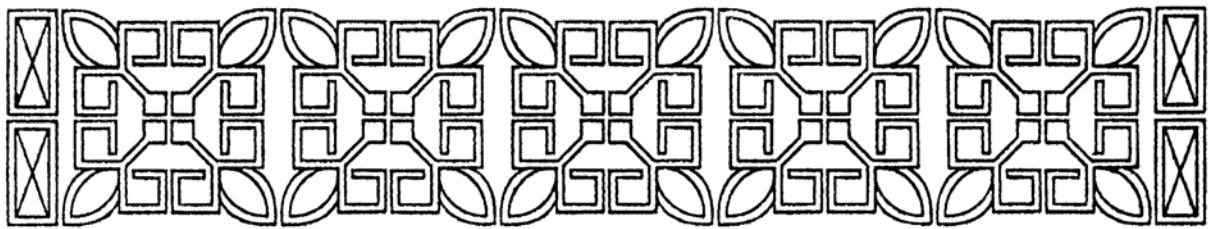
Annie Besant,
Präsidentin der Theosophischen Gesellschaft.

*Mit 2 Porträts und Schriftproben
von Mahatma Kut Humi und Mahatma Morya*





Mahatma Kut Humi.



Sechzehn und ein halbes Jahr sind verstrichen, seit **Helena Petrovna Blavatsky** aus dieser sterblichen Welt ging; aber immer noch macht man Angriffe auf ihre Wahrhaftigkeit und ihren Charakter, und gute und teilnehmende Menschen kehren der *Theosophischen Gesellschaft* den Rücken mit den Worten: »Ach, ich habe nicht den Wunsch, ihr anzugehören; sie wurde gegründet von Mme. Blavatsky, die von der »Gesellschaft für Psychische Forschung« des Betrugs überführt worden ist.« Die Artikel, die sie damals verteidigten, sind lange aus dem Druck verschwunden und vergessen. Dr. Hodgson, der Verfasser des S. P. R. Berichtes, glaubte später an viel wunderbarere Phänomene, als es diejenigen waren, die er in seinem jugendlichen Selbstvertrauen leugnete und wurde so selbst das Opfer seiner falschen und lächerlichen Darstellung. Der große Umsatz von Mme. Blavatskys unschätzbaren Werken,¹⁾ die Ideen, die zu erwerben und zu verbreiten sie zu ihrer Lebensaufgabe machte, das Wachstum der Theosophischen Gesellschaft, die sie auf den Befehl ihres Meisters und mit Hilfe ihres Mitarbeiters, des Oberst H. S. Olcott, gründete, die stetig wachsende Literatur, die ihre Schüler

1) »Die entschleierte Isis« ein Meisterschlüssel zu den alten und modernen Mysterien. Bd. I Wissenschaft, Bd. II Theologie. Übersetzung der VI. Auflage.

»Die Geheimlehre« die Vereinigung von Wissenschaft, Religion und Philosophie. 3 Bde. Cosmogenesis, Anthropogenesis, Esoterik.

»Stimme der Stille« Ausgewählte Bruchstücke aus dem »Buche der goldenen Lehren«.

»Edelsteine des Orients« Theosophisches Vergissmeinnicht mit Lebensregeln und Axiomen für alle Tage des Jahres. Theosophisches Verlagshaus. Leipzig.